

Reformation und mehr...



Der Thesenanschlag wurde gleich mehrfach thematisiert. Nicht nur die Kleinen fanden großen Gefallen am „**Einfach-nur-Hämmern**“ großer Nägel in einen dicken Baumstamm. Achtung, man braucht viele Nägel...

Bis ins Grundschulalter hinein begeisterte unsere „**Wartburg**“. Neben dem freien Spiel konnte man auch den Luther suchen (die Playmobil-Figur). Es handelte sich um die Leihgabe eines Mittelalter-Begeisterten in unseren Reihen, der sie einst günstig gebraucht erworben hatte. Eine kleine Infotafel verriet Näheres zur Bedeutung der Wartburg in Luthers Leben.



Wie gelingt ein inhaltlicher Teil recht niederschwellig? Wir haben es mit einem **Lutherkino** probiert: In einem Zelt mit Sitzbänken (Corona-bedingt zu allen Seiten offen) lief durchgehend der etwa 12-minütige Zeichentrick-Film „Das Leben von Martin Luther“ der aseba Deutschland, gestreamt von YouTube. Der Film ist merklich missionarisch ausgerichtet. Leider war er bis zur Dunkelheit, mit der dann auch die Ablenkung durch andere Stände abnahm, nicht sehr gut besucht. Hier kann optimiert werden. Auch ein eigener Film ist denkbar...

Eine alte Holztür, Zettel und Stift, Hammer und Nägel: Das ist das Rezept für wunderbare Gespräche. Es wurden Gebete aufgeschrieben und anschließend an die Tür genagelt. Eine Info-Tafel verriet die Hintergründe des **Thesenanschlags**, der die Reformation ins Rollen gebracht haben soll.



Ein **Büchertisch** der etwas anderen Art: Hier gab es alles geschenkt! Nachdem wir zunächst vor allem kleine Hefte zur Reformation, kleine Bibellesepläne und Kalender (vielen Dank, Bernd und Renate Schlauer!) sowie speziell Hefte mit „Geheimschrift“ (3D-Brillen) für die Kinder ab der 2./3. Klasse geplant hatten, fiel uns doch gerade rechtzeitig noch ein, dass Bibeln auf den Tisch gehören. Und tatsächlich haben sich viele Leute etwas mitgenommen.